

CHECKLISTE

MEDIKAMENTENEINNAHME VOR DER OPERATION – WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN

Nehmen Sie regelmäßig **blutverdünnende Medikamente**, wie z.B. Aspirin, Aspro, ASS, Plavix, Glibenclamid oder vergleichbare Präparate? Dann sollten Sie diese, nach Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt, am besten eine Woche vor dem OP-Termin absetzen. Sollte das nicht möglich sein, bitten wir Sie, uns rechtzeitig darüber zu informieren.

Sind Sie „**Marcumar-Patient**“? Dann sollte dieses Medikament, das massiv in den Blutkreislauf eingreift und die Gerinnbarkeit des Blutes herabsetzt, ca. 1 Woche vor dem OP-Termin abgesetzt werden, natürlich bitte nur nach Rücksprache mit Ihrem Haus- oder Klinikarzt !

DOKUMENTE UND UNTERLAGEN – WAS SIE BENÖTIGEN

Bitte denken Sie daran, die folgenden Dokumente bzw. Unterlagen unbedingt mitzubringen:

- Ihre vom Hausarzt oder Facharzt ausgestellte Krankenseinweisung.
- Aktuelle Befunde (Labor, Herz/Kreislauf), sofern Sie Ihnen vorliegen. Ggf. können noch ausstehende Untersuchungen am Anreisetag auch bei uns durchgeführt werden.
- Versicherungskarte Ihrer Krankenkasse bzw. Klinik-Card Ihrer privaten Krankenversicherung oder den sonstigen Nachweis einer Versicherung bzw. eine Kostenübernahmeerklärung.
- Befreiungskärtchen Ihrer Krankenkasse, falls Sie als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse vom gesetzlichen Eigenanteil befreit sind. Bitte informieren Sie sich schon vorab, welche Produkte bzw. Leistungen zuzahlungsbefreit sind: z.B. Medikamente, Verbandsmittel, Kompressionstherapie usw.
- EC-Karte, mit der Sie die anfallenden gesetzlichen Eigenanteile (Krankenhaustagegeld) sowie eventuelle Nebenkosten (z.B. Telefon) abrechnen können.



PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE

Während Ihres Krankenhausaufenthalts sollten Sie auf jeden Fall dabei haben:

- Persönliche Hygieneartikel
- Bequemes weites Schuhwerk
- Wecker
- Jogginganzug
- Handtücher
- Bademantel, möglichst nicht zu lang; ggf. noch ein kleines Kopfkissen
- Kleingeld für kleinere Einkäufe

Bitte nehmen Sie nach Möglichkeit wenig Geld und keine Wertgegenstände mit ins Krankenhaus.